

Ana und die Dunkeltage

Milena Marbacher NKSA

„Ana und die Dunkeltage“ ist ein sorgsam und sensibel gestaltetes Bilderbuch über depressive Störungen im Kindesalter. Mit eigenständigen und intensiven Bildern erzählt Milena Marbacher ein fiktives Fallbeispiel.

Wir tauchen ab in die einsame und immer dunkler werdende Welt von Ana, der Hauptfigur, und erleben – zum Glück – auch ihren Weg zurück zu Freunden und zum Spiel. Anas Eltern und eine Therapeutin begleiten den Heilungsprozess.

Die collagierten Bilder, ergänzt und akzentuiert durch Farbstiftzeichnungen, sind ausdrucksvoll und prägnant. Sehr sorgfältige, dezente Farbklänge veranschaulichen Anas Stimmungen und Verstimmungen. León, der rotgestreifte Kater und Anas bester Freund, nimmt den dunkler gestalteten Bildern ihre Bedrohlichkeit, da er fast überall anwesend und Ana nicht allein ist.

Unterschiedliche Bildmaterialien, gut komponierte Bildausschnitte und einfallsreiche Details erweitern und ergänzen den Erzähltext. Subtil wird durch die Darstellung von wechselnden Jahreszeiten gezeigt, dass Anas Heilung viel Zeit braucht.

Bilderbücher werden meist gemeinsam betrachtet und erzählt. Mit der Wahl dieses Mediums ermöglicht Milena Marbacher einen behutsamen Einstieg in das schwierige Thema. „Ana und die Dunkeltage“ zeigt mögliche Symptome, Hilfe und einen Heilungsprozess. Das Buch vermittelt Hoffnung und hilft, Vorurteile gegenüber psychisch Kranken abzubauen.

Milena Marbacher hat mit der Wahl und der Umsetzung des Themas eine inhaltlich überzeugende und visuell äusserst ansprechende Arbeit abgeliefert. Es ist ihrem Buch zu wünschen, dass es gedruckt wird und den Weg in viele Wohn- und Schulzimmer findet.